

sich mit dem ihrigen verschmelzen ließ. Die meisten Vornamen, die uns vertauscht schienen, waren es auf solche Art geworden. Wird die neue von Herrn Debelleyne ausgegangene Maßregel diese Mädchen dahin bringen, ihrer Gewohnheit, den Namen zu verändern oder zu entstellen, zu entsagen? Sie muß diese Folge notwendig haben, denn die Wahrheit kann jetzt nicht mehr verborgen bleiben, und die, welche täuschen wollten, würden sich unvermeidlicher, harter Züchtigung aussetzen.

VIII. Unreinlichkeit der Dirnen.

Eine Eigentümlichkeit der Dirnen ist die merkwürdige Vernachlässigung dessen, was die Reinlichkeit sowohl des Körpers wie der Kleidung heischt. Die Ausnahmen von dieser Regel können als sehr selten betrachtet werden.

Wenn sie durch irgend einen Umstand mit dem Publikum in keiner Verbindung mehr stehen und sich außer dem Bereich seiner Blicke befinden, so kümmert es sie wenig, ob die Kleider in Stücke fallen oder ihnen ganz fehlen; nach weißer Wäsche zeigen sie kein Verlangen, und nur im alleräußersten Falle reinigen sie die, welche sie besitzen. Diese bis zum Übermaß getriebene Unreinlichkeit ist besonders bei den Mädchen zu finden, welche in Freudenhäusern leben und oft in Bezug auf Glanz und Staat mit den ersten Ständen wetteifern.

Diese allgemein unter ihnen herrschende Unreinlichkeit kommt zu verschiedenen Zeiten in vielen von den Ärzten an die Polizeipräfekten gerichteten Rapporten vor. In einem von 1811 fand ich folgende Stelle: „Diese Mädchen zeigen eine außerordentliche Unreinlichkeit, nicht bloß in den Wohnungen, sondern auch an sich selbst. In dieser Hinsicht vernachlässigen sie selbst die allgeringste Sorge, welche jede andere Frau zu nehmen pflegt.“ — In einem anderen Berichte von 1812 heißt es, „daß diese bis zum Übermaße getriebene Unreinlichkeit viel Übel veranlaßt und andere auffallend hartnäckiger oder gefährlicher macht.“ Wenn man über diese Mädchen zu einer Zeit so sprach, wo man nur auf deren Abhub, auf die gesuchtesten und reichsten öffentlichen Häuser Rücksicht nahm, in welchem Zustande müssen sich nun wohl die anderen Unglücklichen befinden, welche drei Vierteile der ganzen Zahl machen, und die Herbergen, wo sie wohnen?